

Stadt Alfeld (Leine)
- Der Bürgermeister -

Amt: B
AZ.: B 1

Alfeld (Leine), den 05.11.2012/M

Vorlage Nr.: 186/XVII

Informationsvorlage:
Beschlussvorlage:

B e r a t u n g i n

öffentlicher Sitzung:
nichtöffentl. Sitzung:

Gleichstellungsbeauftragte:

beteiligt:
nicht beteiligt:

Vorlage für	am:	erneut am:
Schulausschuss	21.11.2012	
VA	19.12.2012	
Rat	20.12.2012	

**Investitionsschwerpunkt Grundschulen;
Einführung der offenen Ganztagschule an der Bürgerschule und Benennung
der Bürgerschule als Schwerpunktschule für den inklusiven Unterricht**

Die Anforderungen an den Grundschulunterricht und die Organisation der schulischen Abläufe unterliegen aktuell erheblichen Veränderungen:

1. Zur Umsetzung der EU-Behindertenrechtskonvention hat das Land ab dem Schuljahr 2013/2014 die inklusive Schule eingeführt (Gesetz zur Einführung der inklusiven Schule vom 23.03.2012). An den Grundschulen ist dann beginnend mit dem 1. Schuljahrgang für Schülerinnen und Schüler mit Einschränkungen in den Bereichen körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Hören und geistige Entwicklung eine barrierefreie und gleichberechtigte Teilhabe am Schulleben zu gewährleisten.

Im Rahmen einer gesetzlichen Übergangsregelung kann der Schulträger für den inklusiven Unterricht bis zum 31.07.2018 eine Schwerpunktschule einrichten und die erforderlichen baulichen Veränderungen zunächst auf einen Schulstandort konzentrieren.

2. Durch Runderlass des Kultusministeriums vom 31.07.2012 sind die Schülerhöchstzahlen pro Klasse ab dem Schuljahr 2012/2013 beginnend mit dem 1. und dem 3. Schuljahrgang von 28 auf 26 Schülerinnen und Schüler gesenkt worden.
3. Das Modell der Ganztagschule setzt sich mehr und mehr durch. Mittlerweile ist jede zweite Schule in Niedersachsen eine Ganztagschule mit dem Angebot einer warmen Mittagsmahlzeit und vielfältigen schulischen Angeboten am Nachmittag.

Der Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013 weist vor diesem Hintergrund unter dem Produkt 211.01 „Betrieb der Grundschulen“ mit insgesamt rund 600.000,-- € einen Investitionsschwerpunkt aus.

Zusätzlich ist vorgesehen, die Ganztagsschulangebote der Bürgerschule und der Dohnser Schule mit zusammen 46.000,-- € pro Jahr zu bezuschussen. Das entspricht etwa dem Finanzierungsbeitrag des Landes. Der Zuschuss soll beide Schulen in die Lage versetzen, ein anspruchsvolles pädagogisches Konzept umzusetzen. Außerdem kann die organisatorische Abwicklung des Ganztagsschulbetriebes inkl. Mittagessenausgabe fremdvergeben werden.

Hierzu ist anzumerken, dass das Land die Mittagessenverpflegung nicht als schulische Aufgabe ansieht (so der Erlass „Die Arbeit in der öffentlichen Ganztagsschule“) und dass die Stadt Alfeld (Leine) deshalb den Ganztagsschulbetrieb an der Dohnser Schule bereits in der Vergangenheit mit jährlich rund 11.000,-- € (Personalkosten Mittagessen) bezuschusst hat. Außerdem ist anzumerken, dass die Einführung der offenen Ganztagsschule an der Bürgerschule zu einem Rückgang der Hortplatznachfrage und damit zu Kosteneinsparungen führen wird. Wenn man zwei von den drei vorhandenen Hortgruppen zur Disposition stellt, wäre das mit einer Einsparungserwartung in Höhe von rund 95.000,-- €/Jahr verbunden.

Der eingangs genannte Investitionsgesamtbetrag von 600.000,-- € verteilt sich wie folgt:

Die Bürgerschule beabsichtigt, zum Schuljahr 2013/2014 offene Ganztagsschule zu werden. Eine aus der Schulleitung, Eltern, Verwaltung und dem Planungsbüro „Mosaik-Architekten“ gebildete Arbeitsgruppe hat sich mit den baulichen Anforderungen auseinandergesetzt. Die Überlegungen für einen Mensaaerweiterungsbau und für einen Umbau zur inklusionsgerechten Schule sind so weit fortgeschritten, dass es gerechtfertigt ist, 2013 einen ersten Bauabschnitt vorzusehen und hierfür in den Haushaltsplan 500.000,-- € einzustellen.

2014 würde sich ein zweiter Bauabschnitt mit einer vergleichbaren Investitionssumme anschließen.

Konzeptskizzen des Planungsbüros sind dieser Vorlage als Anlage 1 beigelegt. Über die Beauftragung weiterer Planungsschritte und die nachfolgende bauliche Umsetzung wäre in gemeinsamen Sitzungen des Bau- und des Schulausschusses zu beraten.

Außerdem wird vorgeschlagen, von der Übergangsregelung für die Einführung der inklusiven Schule Gebrauch zu machen und die Bürgerschule bis zum Schuljahr 2017/2018 als Schwerpunktschule zu benennen, weil dort im Flachbau bereits barrierefrei unterrichtet werden kann und auch behindertengerechte Toiletten vorhanden sind. Erforderlich wäre allerdings eine Verlegung von Fachunterrichtsräumen in den Flachbau, weil diese Unterrichtsräume zurzeit im Altbau untergebracht sind und dort ein inklusiver Unterricht nicht dargestellt werden kann. Das betrifft insbesondere auch den Computer-Fachunterrichtsraum. Da aufgrund der reduzierten Schülerhöchstzahlen ein zusätzlicher Klassenraum benötigt wird, bietet sich insoweit an, auf fest installierte PCs zu verzichten und stattdessen eine mobile Laptoplösung zu wählen. Hierfür wurde ein Haushaltsansatz in Höhe von 29.000,-- € gebildet.

Wenn die Bürgerschule als Schwerpunktschule für den inklusiven Unterricht benannt wird, kann die Aufnahme des inklusiven Unterrichts an der Dohnser Schule bis zum Schuljahr 2018/19 zurückgestellt werden. Allerdings wäre es erforderlich, jetzt die Planung für die auch dort erforderlichen Modernisierungsmaßnahmen einzuleiten. Hierfür enthält der Planentwurf einen Ansatz in Höhe von 50.000,-- €. Insoweit ist auch darauf hinzuweisen, dass sich der Sportausschuss angesichts des hohen Bauun-

terhaltungsbedarfs der Schulturnhalle in seiner Sitzung am 08.11.2012 dafür ausgesprochen hat, in die Zukunftsplanung der Dohnser Schule die Frage einzubeziehen, wie dort der Schulsport in Zukunft anforderungsgerecht dargestellt werden kann.

Die Möglichkeit, einen inklusiven Unterricht bis zum Schuljahr 2018/19 zurückzustellen, besteht entsprechend für die Grundschule Föhrste.

Die Einführung der offenen Ganztagschule an der Bürgerschule setzt voraus, dass der Landesschulbehörde bis zum 31.12.2012 ein entsprechender Antrag zugeht. Dem Antrag muss die Stadt Alfeld (Leine) als Schulträger förmlich zustimmen. Einzelheiten können von Herrn Rektor Lanclée in der Sitzung erläutert werden.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

- „1. Der Einführung der offenen Ganztagschule in der Bürgerschule zum Schuljahr 2013/2014 wird zugestimmt.
2. Die Bürgerschule wird im Rahmen der Einführung der inklusiven Schule bis zum 31.07.2018 als Schwerpunktschule bestimmt.“

